

Datenschutzinformationen des Stadtplanungsamtes zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Erteilung von Negativzeugnissen nach § 28 BauGB

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns als Stadt Leipzig ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen erhalten Sie einen Überblick über die Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte aus dem Datenschutz.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: 0341 123-0
E-Mail: info@leipzig.de oder info@leipzig.de-mail.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Stadt Leipzig
Datenschutzbeauftragter
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: 0341 123-2247
E-Mail: datenschutzbeauftragter@leipzig.de

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt zum Zwecke der Prüfung und Bearbeitung von Verkaufsanzeigen zur Erteilung von Zeugnissen nach § 28 BauGB sowie der Erstellung der entsprechenden Gebührenbescheide.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstaben c und e der DSGVO zur Erfüllung unserer Aufgaben in Verbindung mit § 28 BauGB.

Von der Verarbeitung betroffene Personen

Die Kaufvertragsbeteiligten.

Personenbezogene Daten

Es werden die Daten verarbeitet, die die jeweiligen Betroffenen oder durch sie dazu Ermächtigte zur Prüfung und Bearbeitung zur Verfügung stellen.

Dies können insbesondere sein:

- Vorname, Nachname, Adresse
- sonstige Daten aus dem durchzuführenden Kaufvertrag

Empfänger

Personenbezogene Daten werden in diesem Zusammenhang nicht an Stellen außerhalb der Stadtverwaltung übermittelt.

Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht.

Dauer der Speicherung

Die Speicherung der Daten erfolgt zum Zweck der ordnungsgemäßen Aktenführung bis zum Abschluss der Bearbeitungszeit und ab diesem Zeitpunkt bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (10 Jahre ab dem Ende des Jahres in dem die Bearbeitung abgeschlossen wurde).

Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels automatisierter Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen

Sofern die Verarbeitung der Daten auf einer Einwilligung der Betroffenen beruht, haben sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Es besteht das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Die vorgenannten Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Recht auf Beschwerde

Gegenüber der Datenschutzaufsichtsbehörde hat die betroffene Person das Recht auf Beschwerde gegen die Verarbeitung nach Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d beziehungsweise Artikel 77 Absatz 1 EU-DSGVO.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte
Postfach 110132, 01330 Dresden (Postanschrift)
Devrientstraße 5, 01067 Dresden (Hausanschrift)
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Internet: <https://www.datenschutz.sachsen.de>